

INTERNATIONALE LITERATURDIALOGE, GEWINNER*INNEN 2022



ANN COTTEN, ›IM GESPRÄCH WACHSENDES VOKABULAR. EIN TRANSKULTURELLES GLOSSARIUM ZUR GEGENWÄRTIGEN ÖKOPHILOSOPHIE‹

gemeinsam mit Masatake Shinohara (JP)

ISABELLA FEIMER, ›FERNBEZIEHUNGEN. LIEBESGEDICHTE AN TIERE‹

gemeinsam mit Mikael Vogel (DE)

FRANZISKA FÜCHSL, ›ECCÍ ECCÍ ECCELENZA. SCHWERPUNCTE EINES GALGENS‹

gemeinsam mit Yeongbin Lee (DE/KR)

DORINA MARLEN HELLER, ›AUFGEBÄRDEN: (INTERMODALE) DIALOGE AM RAND DES SAGBAREN‹

gemeinsam mit Juan Carlos Friebe (ES), Laura Kuczera (AT/DE) und Caroline Obermaier (AT)

MAX HÖFLER, ›NACHRICHTEN VON DRÜBEN‹

gemeinsam mit Vladimir Arsenijević (RS), Ann Cotten (AT/DE) und Barbi Marković (AT/RS)

NIKA PFEIFER, ›WOT DA FUTURE: I'M NEW HERE, BABA & FOI NED. NEUE SPRACHE/N FINDEN‹

gemeinsam mit Puneh Ansari (AT), Lukas Matthaei, (BE/DE), No'u Revilla (US), Gerhard Rühm (AT/DE), Lee A. Tonouchi (US) und Jörg Zemmler (AT/IT)

BRUNO PISEK, ›AUSGESTELLTE GEDICHTE: BEOBACHTEN, WIE LEBEN VERSCHWINDEN. BESORGT‹

gemeinsam mit Denisa Angheluță (RO)

PETRA PIUK, ›VERSCHWINDUNGEN‹

gemeinsam mit Bastian Schneider (DE)

MARIA SEISENBACHER, ›STRING FIGURES‹

gemeinsam mit Daniel Gustafsson (SE) und Cecilia Hansson (SE)

MICHAEL STAVARIČ, ›MANIFESTO FUTURO‹

gemeinsam mit Tina Feyrer (AT) und Gaia Ginevra Giorgi (IT)

URSULA WIEGELE, ›VON ABFALL BIS ZUKUNFTSVISION. EIN ABECEDARIUM ZUR NACHHALTIGKEIT‹

gemeinsam mit Ronnie R. Vogt (LI)

ANERKENNUNGSPRÄMIE

URSULA SCHNEIDER, ›METAMORPHOSEN: WOLF VON AICHELBURG. QUELLENBASIERTE BIOGRAFIE‹

gemeinsam mit Laura Laza (RO) und Anette Steinsiek (AT/DE)